

Verein von Freunden

Die Geschäftsführung des Vereins von Freunden der Technischen Universität Clausthal ist ständig bemüht, durch eine straffe Rationalisierung die Verwaltungskosten des Vereins zu senken, um einen möglichst großen Teil der eingehenden Gelder ihrem tatsächlichen Zweck, nämlich der Förderung der Technischen Universität Clausthal, zuführen zu können. Der geschäftsführende Ausschuss wendet sich daher an alle Mitglieder mit der Bitte, diese Bestrebungen zu unterstützen.

Der Verein muss in jedem Jahr erhebliche Mittel aufwenden, um die Adressenkartei auf dem laufenden zu halten. Einige der Mitglieder vergessen leider, bei einem Umzug ihre neue Anschrift anzugeben. Die Folge sind zurückkommende Sendungen, verlorenes Porto und Anfragen bei den Einwohnermeldeämtern mit erheblichen Gebühren, daher bitten wir herzlich darum, uns die neue Wohnanschrift mitzuteilen.

Alle Mitglieder werden gebeten, bei einem Wohnungswechsel dem Verein ihre neue Adresse umgehend mitzuteilen. ■

Einstieg und Karriere in einem veränderten beruflichen Umfeld

Ein höherer Absatz im Ausland, mehr ausländische Beschäftigte, Produktionsstätten in aller Welt und Anpassung an internationale Kapitalmarktstandards: In den großen deutschen Unternehmen – sie beschäftigten immerhin rund 15 Prozent aller Arbeitnehmer – hat in den Achtziger- und Neunzigerjahren ein Internationalisierungsschub stattgefunden. Die Chemieindustrie liegt dabei an der Spitze dieses Trends. 70 Prozent ihres Umsatzes erwirtschaftet sie heute im Ausland. In ihrer Unternehmenspolitik orientiert sie sich nach anglo-amerikanischen Vorbild am Renditeinteresse der Anleger. Zu diesen Ergebnissen kommt das Kölner Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in der im Juli dieses Jahres veröffentlichten Studie „Arbeitsbeziehungen in Deutschland: Wandel durch Internationalisierung“. Vor diesem Hintergrund boten die zweiten Clausthaler MONTA-

NEN-GESPRÄCHE am 10. Oktober zu dem Thema „Einstieg und Karriere bei der BASF“ um 17 Uhr auf dem Haus des Corps Montania, Erzstraße 45, vielfältigen Stoff für anregende Vorträge und Diskussionen.

Als Referenten konnten Dipl.-Ing. Rolf Haselhorst, Dr. Steffen Klensch und Dr. Andreas Böttcher vom Ludwigshafener Werk der BASF AG gewonnen werden. Dipl.-Ing. Rolf Haselhorst, Prokurist der BASF, stellte das Unternehmen in seinen weltweiten Aktivitäten vor. Im September stieg die BASF unter die 50 größten Unternehmen der Europäischen Union und der Schweiz auf, und in dem „Dow Jones Sustainability World Index“ ist die BASF Spitzenreiter unter den Chemieunternehmen. Dr. Klensch berichtete über „Anforderungen, Auswahlverfahren und Einstiegsmöglichkeiten für Chemiker und Ingenieure bei BASF.“ Dr. Böttcher sprach über die „Arbeit der Führungskräfteplanung und -entwicklung der BASF.“ Dr. Klensch stellte in seinem Vortrag die Verteilung der Mitarbeiter nach Abschlüssen, Fachrichtungen und Einsatzgebieten der BASF vor, zeigte die Einstiegsmöglichkeiten in die BASF auf und erläuterte die Anforderungen an Bewerber und Auswahlverfahren und nannte aktuelle Personalbedarfszahlen. Fachwissen und Fachkönnen bestimmten den Erfolg einer Führungskraft vor allem in der Phase des Berufseinstiegs und in den ersten Berufsjahren, das vorbildliche Vorleben von Grundwerten und das Führungsverhalten seien hingegen zentral für den unternehmerischen Erfolg einer Führungskraft, sagte Dr. Böttcher. ■

Anzeige



Seit 1829 Hand in Hand mit der Hochschule: Die Grosse'sche Buchhandlung (links)



Ihre Fachbuchhandlung für:
Technik • Naturwissenschaften
Bergbau • Umwelttechnik

GROSSE'SCHE BUCHHANDLUNG

ADOLPH-ROEMER-STRASSE 12 • TEL. (0 53 23) 9390 - 0 • FAX - 20

www.grosse.harz.de • buch@grosse.harz.de

D-38668 CLAUSTHAL-ZELLERFELD